

SDBI.DE

FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

!attention please?



© Gregor Hohenberg

!attention please?

„Look – at – me!“ Celebrities suchen mit ihrem Bling Bling Beachtung um fast jeden Preis. Zugleich entstand durch das „Selling over Stars“ der Yellow Press eine an Quoten orientierte Geschmacksdiktatur. Es ist offensichtlich: Glamour hat Konjunktur.

Früher galt: Wer ernst genommen werden will, tritt zurückhaltend-seriös auf. Heute bestimmt die „Ökonomie der Aufmerksamkeit“ immer mehr das Bild der Mode. Aus Charisma wurde Kommerz. Alles schreit: Kauf mich!

Doch Fragen bleiben: Was ist schön? Wann sehen Menschen gut aus? Was macht Mode heute aus? Geht es um Identität oder Status? Geht es um Umsatz, um Aufmerksamkeit, um Schönheit? Gibt es noch Träume, Visionen? Haben edle Einfachheit und stille Größe noch eine Berechtigung? Kann Schönheit Trost spenden? Antworten auf diese Fragen sucht der European Fashion Award – FASH 2011 unter dem Titel „Attention please!“.

Der European Fashion Award FASH wird seit 2005 jährlich von der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (SDBI) ausgelobt. Er zählt aufgrund seiner Tradition, Fairness und strikt fachlichen Ausrichtung, der anspruchsvollen Aufgabenstellung, der internationalen Jury und dem aufwendigen Auswahlprozess anhand eingereicherter Kleider, seiner Dokumentation und nicht zuletzt dem Werdegang seiner bisherigen Preisträger, zu den international bedeutendsten Förderpreisen für Studierende im Berufsfeld Mode.

Die SDBI wurde 1978 von dem Modeunternehmer Klaus Steilmann ins Leben gerufen. Ziel ist eine wegweisende Nachwuchsförderung. Ihre gemeinnützige Arbeit wurde 2008 von der Standortinitiative der Bundesregierung und der Deutschen Wirtschaft „Deutschland – Land der Ideen“, als „Ausgewählter Ort 2008“ ausgezeichnet.

Aufgabenstellung

1. Analyse

Der erste Teil der einzureichenden Arbeit soll eine eigenständige Analyse des heutigen Bekleidungsverhaltens umfassen. Gefragt ist der eigene Blick – ob auf der Straße oder in den Kleiderschränken. Die Analyseergebnisse müssen durch eigene Fotos dokumentiert und ergänzt werden. Medien wie Blogs und Modemagazine sind nicht zugelassen.

Erst im zweiten Schritt soll die eigene Analyse durch Recherchen in entsprechenden Veröffentlichungen wie Marktstudien, Bücher oder Aufsätze fundiert werden. Zudem soll mit eigenen Worten definiert werden, was Mode ist.

2. Konzeption

Auf Basis der Analyse erfolgt die Konzeption einer Kollektion zum Thema „Attention please!?“. Gesucht werden anspruchsvolle, also eigenständige und in sich stimmige Entwürfe. Sie können marktnah sein, sollten dann aber mehr bieten als nur aktuelle Trends abzubilden. Es bedarf dazu der Konzeption, Planung und Reflexion gesellschaftlicher und wirtschaftlicher, kultureller und politischer Prozesse.

3. Entwurf

Basierend auf diesem fundierten Konzept soll der dritte Teil der Arbeit die Ergebnisse in eine Kollektion mit mindestens fünf Outfits übersetzen. Zur Jurierung sind zwei Outfits einzusenden. Die Wahl des Segments (Geschäfts-, Freizeit- oder Sportkleidung) und Genre ist freigestellt. Ergänzende Accessoires sind möglich. Auch ob es sich beim Entwurf um Womenswear, Menswear oder Komplettkollektionen handelt, wird dem Teilnehmer überlassen und ist abhängig von der Analyse. Eine Saisonvorgabe gibt es nicht.

FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Textil- und Modedesign. Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester an einer europäischen Hoch- oder Modeschule.

Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Für sie gelten jedoch besondere Regeln, die auf Anfrage mitgeteilt werden.

Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden.

Ebenfalls möglich sind Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2010 erstellt wurden.

Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

Jury

Eine Jury aus international erfahrenen Experten aus Design, Industrie, Handel, Kommunikation und Medien wählt nach festgelegten Kriterien die Preisträger aus. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar.

Mitglieder der Jury 2011 sind:

Marcel Herrig, Unicut Design Limited, Shenzhen, China
Torsten Hochstetter, Kreativ-Direktor Adidas Sport Style (Originals, Y3, SLVR, Porsche Design, Style Essentials), Herzogenaurach

Marion Feldmann, Einkaufsleiterin DOB, Otto, Hamburg
Ivonne Fehn, Fashion Director, Süddeutsche Zeitung Magazin, München

Joachim Schirmmacher, Büro für strategische Kommunikation, Hamburg

Dorothee Schumacher, Gründerin und Geschäftsführerin Schumacher, Mannheim

Bewertungskriterien

Der European Fashion Award FASH 2011 wird in den Kategorien Studierende und Abschlussarbeiten juriert. Alle Arbeiten die regelgerecht zum Thema „Attention please!“ eingereicht wurden, werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Gesamtkonzept (Analyse, Strategie, Verständnis und Umsetzung des Themas, Zielgruppe, Interdisziplinarität)
- Innovation/Vision
- Technische und gestalterische Umsetzung (Materialauswahl, Qualität der Zeichnung, Präsentation, Verarbeitung, Passform, Farbkonzept)
- Einsatzbereich, Funktionalität

Preise

Der European Fashion Award FASH 2011 ist mit folgenden Preisen dotiert:

- Fotografien durch Gregor Hohenberg, Editorial-Fotograf u.a. Vogue, Elle, GQ, AD, Berlin
 - ein grafisch anspruchsvoller, gedruckter Katalog
 - professionelle Medienarbeit
 - umfangreiche Kommunikationsleistungen der ispo
 - bezahlte (mindestens 550 Euro/Monat) sechsmontige Praktikumsplätze bei Adidas Sport Style (Herzogenaurach) und Schumacher (Mannheim)
 - Teilhabe am Netzwerk der SDBI, sowie Mentorengesprächen mit der SDBI-Projektleitung.
 - sowie einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro
1. Preis: 2.500 Euro / 2. Preis: 1.500 Euro / 3. Preis: 1.000 Euro

Darüber hinaus kann die Jury Anerkennungen für weitere Entwürfe vergeben. Diese sind mit 500 Euro dotiert.

Als weitere Form der Auszeichnung kann die Jury Dokumentationen und Präsentationscharts dauerhaft in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie aufnehmen.

Die Preise entsprechen einem Gesamtwert von über 80.000 Euro.

Kommunikationsleistung

Dank der Unterstützung durch die ispo erhalten alle Preisträger weitere Kommunikationsleistungen:

- Großzügige Ausstellung der ausgezeichneten Arbeiten auf einem eigenen Messestand der SDBI in zentraler und prominenter Lage auf der ispo 2011
- Preisverleihung/Pressekonferenz
- Integration in die Kommunikationsmedien der ispo
- Publikation im Internet, inklusive einer Präsentation auf der Award-Webseite sowie einem Link zur eigenen Webseite (soweit vorhanden)
- Pressemitteilung an über 2.000 internationale Journalisten
- Präsentation auf der Mediendatenbank der ispo

Die Preisträger erhalten so die Möglichkeit, sich den über 60.000 Fachbesuchern und über 2.000 internationalen Journalisten der ispo 11 zu präsentieren.

Alle Teilnehmer können sich ab dem 15. Dezember 2010 für den kostenlosen Besuch der Preisverleihung und der Messe ispo 11 anmelden: visit.ispo@sdbi.de

FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Termine

- Anmeldeschluss (nur mit dem beiliegenden Anmeldeformular): 20. September 2010
- Einsendeschluss (der vollständigen Anmeldeunterlagen inkl. 2 Outfits und digitalem Kurzkonzzept): 14. Oktober 2010. (Dies ist NICHT das Datum des Poststempels, sondern an diesem Tag müssen alle Unterlagen spätestens in München eingetroffen sein. Insbesondere aus dem EU-Ausland wie der Schweiz muss die Zeit für den Zoll berücksichtigt werden).
- Jurysitzung: Ende Oktober 2010
- Die Benachrichtigung aller Teilnehmer erfolgt im November.
- Fotoaufnahmen: Mitte November, Berlin
- Preisverleihung: 6. Februar 2011, 12.00 Uhr während der ispo 11
- Anwesenheit der Preisträger in München: 5. Februar 10.00 Uhr bis 9. Februar 19.00 Uhr
- Ausstellung: Im Rahmen der ispo 11 vom 6. bis 9. Februar 2011

Einzureichende Arbeit

Die einzureichende Arbeit für den European Fashion Award FASH 2011 zum Thema „Attention please!“ gliedert sich in drei Teile:

- Dokumentation der Analyse und des Konzeptes
- Präsentations Chart
- 2 Outfits

Dokumentation der Analyse und des Konzeptes

a) Kurzfassung: eine (!) Seite (3.500 Zeichen/500 Wörter) ohne Bilder/Illustrationen in Deutsch und Englisch. Diese muss unter mail@sdbi.de bis zum 14. Oktober 2010 eingegendet werden (.rtf oder .pdf, maximale Größe: 500KB) sowie als Ausdruck der Präsentation beigelegt werden. Oben rechts in der Ecke ist die Teilnehmernummer (kein Name!) in der Schriftgröße 20 Punkt zu vermerken. Dateiname: Teilnehmernummer z.B. 14FASH11.rtf oder 14FASH11.pdf

b) Dokumentation der Recherche (inkl. Liste der Materialien) und des daraus resultierenden Konzeptes in Deutsch oder Englisch. Umfang: 10 bis 30 Seiten Text; maximal 20 Seiten Illustrationen, technische Zeichnungen, Material- und Farbkonzept; bis zu 10 Seiten Fotos. Format: Din A4 (210 mm x 297 mm)

Präsentations Chart

Präsentation des Entwurfs anhand von Illustrationen, technischen Zeichnungen, Material- und Farbkonzept auf einer (!) Pappe. Format: Pappe Din A3 quer (420 mm x 297 mm)

Präsentations Chart und Dokumentation bitte zusammen in einer A3 Mappe versenden, die hinreichend die Unterlagen schützt (Postweg, Jurysitzung, Verwaltung der Arbeiten). Dokumentation und Präsentations Chart sollen in der Aufmachung einem internationalen Wettbewerb angemessen sein (A4 Bögen in Sichthüllen sind es nicht). Dabei ist nicht eine teure (scheinbare) Professionalität entscheidend, sondern das Potential des Studierenden muss erkennbar werden.

Jedes Kleidungsstück und jeder Teil der Dokumentation muss mit der Teilnehmernummer versehen sein, die nach der Anmeldung vergeben wird. Ist dies nicht der Fall, wird die SDBI die Nummer z.B. mit einem Edding aufbringen. Für daraus möglicherweise entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Outfits

Für die Jurierung sind zwei realisierte Outfits nach Wahl einzusenden.

Größen: Damen 36 oder S, Männer 52 oder L.

Diese Größen sind einzuhalten (sonst können die Kleider weder von den Models noch von den Schaufensterfiguren getragen werden)!

	Größe 36	Größe 52
Brustumfang	84 cm	104 cm
Taillenumfang	66 cm	92 cm
Hüftumfang	94 cm	112 cm
Seitenlänge	106 cm	106 cm

Der Jury ist bewusst, dass keine industriellen Arbeiten, sondern Prototypen eingegendet werden. Der Jury ist auch die Schwierigkeit der Materialbeschaffung bekannt. Es wird daher positiv bewertet, wenn gewünschte Materialanmungen angedeutet werden (z.B. durch Experimente mit eigener Veredelung).

Die verwendeten Materialien sollen dokumentiert werden (Hersteller und wenn vorhanden genaue Artikelbezeichnung, evtl. Zertifizierung, sonst Angaben zur Herkunftsquelle wie Second-Hand und Stoffart, etc.).

Für das Fitting während der Jurierung sind Fotos erforderlich, aus denen genau ersichtlich ist, wie das Model die Outfits anziehen soll.

Bei komplizierten oder nicht eindeutigen Entwürfen muss das Anziehen Schritt für Schritt dokumentiert werden (vorne/hinten, rechts/links, Wickeltechniken, etc.).

FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Richtlinien

Veranstalter

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie zur Förderung der Ausbildung von Nachwuchskräften in der Modebranche mit Sitz in München.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an besonders begabte Designstudenten aller Gestaltungsdisziplinen, insbesondere aus den Bereichen Textil- und Modedesign. Teilnahmeberechtigt sind Studierende ab dem 4. Semester. Bei Gruppen aus mehreren Semestern können auch jüngere Jahrgänge teilnehmen.

Ausgeschlossen sind Studierende von Schulen, an denen Mitglieder der Jury oder des Beirats zwischen dem 1. Februar 2010 und 31. Januar 2011 länger als einen Tag in der Lehre tätig sind, um etwaige Interessenskonflikte zu vermeiden. Die Arbeiten sollen für diesen Wettbewerb erarbeitet werden. Es können Arbeiten von Einzelpersonen oder, was besonders erwünscht ist, von interdisziplinären Teams und/oder in Kooperationen mit Unternehmen eingereicht werden. Ebenfalls möglich sind Vordiplom- und Diplomarbeiten bzw. Bachelor- und Masterarbeiten, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und im Jahr 2010 erstellt wurden. Die eingereichten Arbeiten sollen bislang noch nicht veröffentlicht worden sein.

Studierende außerhalb Europas können ebenfalls teilnehmen. Für sie gelten jedoch besondere Regeln, die auf Anfrage mitgeteilt werden. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die SDBI aufgrund der begrenzten Mittel die Kosten für Hin- und Rückversand (inkl. evtl. Zoll) sowie Versicherung der Arbeit nicht übernimmt.

Im Fall eines Preises können für die An- und Abreise nur die Pauschalen (Fotoaufnahmen 200 Euro, Preisverleihung und Ausstellung 400 Euro bei Einzelpersonen, 800 bei Gruppen) gezahlt werden. Alle darüber hinausgehenden Kosten sind vom Preisträger zu tragen. Es wird daher dringend empfohlen, sich vorher über die Kosten zu informieren und sich gegebenenfalls Sponsoren zu suchen.

Preise

Der Jury ist freigestellt, die Preise auch anders zu verteilen als sie hier ausgeschrieben sind.

Fotoaufnahmen

Gregor Hohenberg wird die ausgezeichneten Arbeiten und ein Porträt je Preisträger fotografieren (inkl. Assistent, Studio, Licht, Models, Hair, Make-up, Digitale Nachbearbeitung, etc.). Gregor Hohenberg ist als Editorial-Fotograf u.a. tätig für Vogue, Elle, GQ, AD zudem ist er Chef-Photograf des Modemagazins „Achtung“.

Die eintägigen Fotoaufnahmen werden voraussichtlich Mitte November in Berlin stattfinden und von 8.00 bis 18.00 Uhr dauern. Für Verpflegung (Kaffee/Tee, Brötchen, leichter Mittagsimbiss) ist gesorgt. Das Styling erfolgt durch die Preisträger. Schuhe und Accessoires (Schmuck, Strumpfhosen, Tücher, ...) müssen mitgebracht werden.

Die Gewinner reisen auf eigene Kosten an. Pro ausgezeichnete Arbeit wird eine Reise-Pauschale in Höhe von 200 Euro zur Verfügung gestellt. Die Pauschale wird nach Rechnungsstellung (an Messe München, Abteilung Finanzen, Am Messesee 2, 81829 München) im Anschluss an die Fotoaufnahmen erstattet.

Die Preisträger erhalten die räumlich und zeitlich unbeschränkten Nutzungsrechte an den vom Fotografen und der SDBI-Projektleitung ausgewählten Fotos ihrer Arbeiten z.B. für die eigene Webseite, Broschüren oder Medienarbeit. Ausgeschlossen ist jede kommerzielle und werbliche Nutzung. Die Nutzung darf nur erfolgen unter Angabe dieses Copyright: Gregor Hohenberg/SDBI

Preisverleihung und Ausstellung

Die Teilnehmer verpflichten sich, im Falle eines Preises persönlich an der Preisverleihung auf der ispo 11 in München teilzunehmen, während der Dauer der Messe sowie für den Auf- und Abbau der Ausstellung (5. Februar 2011 ab voraussichtlich 10.00 Uhr bis 9. Februar 2011 bis 19.00 Uhr) anwesend zu sein. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt. Die Gewinner reisen auf eigene Kosten. Für die An- und Abreise sowie Unterkunft während Preisverleihung und der Ausstellung wird eine Pauschale in Höhe von 400 Euro bei Einzelpersonen und 800 Euro bei Gruppen zur Verfügung gestellt. Die Pauschale wird nach Rechnungsstellung (an Messe München, Abteilung Finanzen, Am Messesee 2, 81829 München) im Anschluss an die Preisverleihung überwiesen.

Kosten, Transport und Versicherung

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei. Alle Arbeiten müssen vom Wettbewerbsteilnehmer sorgfältig und fachgerecht verpackt sein; das Verpackungsmaterial muss für den Rücktransport geeignet sein.

Die Teilnehmer übernehmen die Kosten für die Einsendung aller Wettbewerbs-Unterlagen und die Versicherung für die Anlieferung. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden.

Die SDBI übernimmt bei Teilnehmern aus Europa die Kosten für die Rücksendung der eingereichten Arbeiten.

Die eingereichten Outfits und Unterlagen sind für die Dauer der Überlassung und für den Rücktransport bis zu einem Betrag von 1.000 Euro pro Outfit versichert. Im Schadensfall muss der Wert durch Angabe des Materialeinsatzes und von Arbeitsstunden nachgewiesen werden.

FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD

PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Nach Ablauf der Jurysitzung werden die Arbeiten, die nicht ausgezeichnet werden, bis zum 1. Dezember 2010 zurückgesandt.

In diesem Zusammenhang behält sich die SDBI das Recht vor, die ausgewählten Arbeiten bis zu sechs Monate zu nutzen.

Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

Alle Outfits werden zurückgesandt. Die Jury hat das Recht, Dokumentationen und Präsentations-Charts für die dauerhafte Aufnahme in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie auszuwählen. Die Entscheidung der Jury ist juristisch nicht anfechtbar.

Das Archiv der SDBI befindet sich in der Lipperheideschen Kostümbibliothek, Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz 6, 10785 Berlin und ist dort zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Rechte

Die Eigentums- und Urheberrechte (alle Rechte) müssen beim Teilnehmer liegen.

Einreichungen, die gegen geltendes Recht verstoßen, insbesondere Verletzungen von Strafrecht, Urheberrechten, Marken- und anderen Kennzeichenrechten, Persönlichkeitsrechten und sonstigen Rechten Dritter darstellen, dürfen nicht gezeigt werden. Der Teilnehmer versichert daher, dass er über alle Rechte an der eingereichten Kollektion und den entsprechenden Zeichnungen verfügt, dass diese nicht beschränkt sind und dass die Kollektion und die entsprechenden Zeichnungen frei von Rechten Dritter sind.

Alle eingereichten Outfits bleiben Eigentum der Teilnehmer. Ausgewählte Dokumentationen und Präsentations-Charts werden nach Entscheidung der Jury dauerhaft in das Archiv der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie aufgenommen. Die Urheberrechte der Arbeit verbleiben zu jeder Zeit beim Teilnehmer.

Für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen (wie Ausstellungen, Dokumentation, Internet, Medienarbeit oder andere Aktionen), überlässt der Teilnehmer dem Veranstalter räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt kostenlos die Veröffentlichungsrechte. Dies betrifft insbesondere die im Auftrag und auf Rechnung der SDBI angefertigten Fotos und umfasst alle Medien (inkl. Social-Media wie Facebook).

Ebenso erklären die Preisträger sich mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden. Ausgeschlossen davon ist kommerzielle Werbung.

Praktikumsplätze

Die ausgelobten Praktika beinhalten eine übliche Probezeit von 14 Tagen. Der Zeitpunkt und das Arbeitsverhältnis (Probezeit etc.) der ausgelobten Praktikumsplätze werden direkt zwischen den Unternehmen und den Gewinnern vereinbart. Sollte das Praktikum vorzeitig beendet werden, besteht kein Anspruch auf Auszahlung der restlichen Vergütung. Die SDBI kann keine Gewähr übernehmen, dass die von den Unternehmen zugesagten Praktika stattfinden. Sie nutzt jedoch alle ihre Möglichkeiten, bei offenen Fragen eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung zu finden. Falls eine Gruppenarbeit einen Praktikumsplatz gewinnt, entscheidet das Los.

Verwendung der Teilnehmerdaten, Datenschutz

Der Teilnehmer willigt mit der Unterzeichnung der Teilnahmebedingung ein, dass sein Name von der SDBI genutzt und veröffentlicht wird. Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers werden zur Abwicklung des Wettbewerbs elektronisch verarbeitet und gespeichert. Die im Rahmen des Wettbewerbs erfassten Daten dienen ausschließlich der Nachwuchsförderung der SDBI.

Eigene Medienarbeit

Der Teilnehmer verpflichtet sich, eigene mit dem European Fashion Award FASH 2011 verbundene Maßnahmen, insbesondere damit verbundene Berichterstattung, Dokumentation, Pressearbeit und Werbung der SDBI unter mail@sdbi.de zur vorherigen schriftlichen Freigabe vorzulegen und diese nur nach erteilter Freigabe zu verbreiten. Bei sämtlichen mit dem European Fashion Award FASH verbundenen Maßnahmen verpflichtet sich der Teilnehmer die folgenden Namensbezeichnungen wie folgt zu verwenden:

- European Fashion Award FASH 2011
- Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie SDBI bzw. bei englischsprachigen Veröffentlichungen: Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie (German Fashion Industry Foundation) SDBI. Bei Texten kann nach der ersten Nennung dann das Kürzel SDBI verwendet werden.

Sonstiges

Der Wettbewerb und alle damit im Zusammenhang stehenden Abreden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt der Teilnehmer, dass er diese Bedingung gelesen hat und damit einverstanden ist, einschließlich der Bedingungen zum Datenschutz und den Nutzungsrechten.

**FASH 2011 – EUROPEAN FASHION AWARD
PREIS DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN BEKLEIDUNGSINDUSTRIE**

Kontakt

Bei E-Mails bitte immer in der Betreffzeile angeben: Teilnehmernummer, Nachname und präzises Anliegen.

Für inhaltlichen Fragen zur Ausschreibung:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Joachim Schirrmacher
Tel +49 (0)40 25 31 88 60
Fax +49 (0)40 25 31 88 68
mail@sdbi.de

Für Fragen zur Einsendung und Rücksendung der Wettbewerbsbeiträge:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Messe München GmbH
Constanze Fuchs
Tel +49 (0) 89 949-20 151
Fax +49 (0) 89 949 20 159
Am Messesee 2
81823 München
fuchs@sdbi.de

Adresse für Paketzustellungen:

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie
c/o Messe München GmbH
Constanze Fuchs
Am Messesee 2
81823 München
Deutschland

Teilnahmeformular

per Fax an +49-89-949 20199

Titel der eingereichten Arbeit

(Um Konflikte zu vermeiden, vermeiden Sie bitte reale Markennamen)_

Herr/Frau_

Name, Vorname_

Geburtstag_

Nationalität_

Straße_

PLZ/Ort_

Land_

Tel-Nr. (mit intl. Vorwahl)_

Fax_

Mobiltelefon_

E-Mail_

Es handelt sich um eine Teamarbeit:

Mitglieder sind_

Sprecher des Teams (muss über Mail und

Mobiltelefon verfügen) ist_

Hochschule_

Name_

Abteilung_

Semester_

Straße_

Stadt_

Postleitzahl_

Land_

Für Teilnehmer mit Bachelor/Master/Diplom:

Datum der Prüfung_

Betreuender Professor

Herr/Frau_

Name_

Vorname

Tel-Nr. (direkt)_

E-Mail (direkt)_

Bitte pro Einreichung (bei Gruppen pro Person) ein Teilnahmeformular verwenden (bei Bedarf kopieren).

Adressänderungen (Telefon, Email, etc.) bitte sofort mitteilen.

Bitte geben Sie auch einen Kontakt an, wo Sie z.B. während der Semesterferien oder Praktika zu erreichen sind.

Sollten die Unterlagen nicht vollständig sein, kann eine Teilnahme nicht erfolgen! Handschriftliche Texte werden nicht akzeptiert.

Dem komplett ausgefülltem und unterschriebenem Teilnahmeformular müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

a) Detaillierter Lebenslauf (in Deutsch und Englisch)

b) Kurzfassung des Konzeptes (3.500 Zeichen/500 Wörter in Deutsch und Englisch)

c) Dokumentation (in Deutsch oder Englisch)

d) Präsentations-Chart

e) Fotos von allen eingereichten Modellen (falls nicht Teil der Dokumentation oder des Portfolios)

f) 2 Outfits (Mehrere Kleidungsstücke, die ein passendes Gesamtbild ergeben)

g) Nachweis der Immatrikulation an einer Hochschule

h) Eine Referenz (z.B. von Professoren oder einem Branchenexperte) aus der die besondere Begabung ersichtlich wird.

Ich melde mich an:

European Fashion Award FASH 2011 der Stiftung der Bekleidungsindustrie, Thema „Attention please!“

Ich habe die Wettbewerbs-Bestimmungen der Ausschreibung gelesen und bin mit ihnen einverstanden, einschließlich der Bedingungen zum **Datenschutz** und den Nutzungsrechten. Ich bin Urheber der eingereichten Arbeiten und verletze keine Rechte Dritter. Ich stelle die Veranstalter von Ansprüchen Dritter frei.

Ort, Datum, Unterschrift